

# Kirschlorbeer

*Prunus laurocerasus*

Blütezeit: April-Mai  
Standort: Wälder, Wald-, Wegränder, Gärten  
Höhe: bis 6 m  
Eingeführt aus: Westasien/Südeuropa

## Problematik

Diese sehr oft gepflanzte Art verwildert in der Landschaft. Sie kann sich sehr schnell und effizient ausbreiten und bildet Dickichte, welche die natürliche Waldverjüngung behindern. Dadurch wird die einheimische Vegetation verdrängt. Zudem bietet sie den einheimischen Tierarten keine Lebensgrundlage.

## Vorbeugung und Bekämpfung

Der Kirschlorbeer soll nicht mehr gepflanzt werden. Aufkommende Jungpflanzen und bestehende Sträucher sollen ausgerissen werden. Kontrollen und wiederholtes Ausreissen bleiben notwendig. Die Blüten, Beeren und Wurzeln sind in der Kehrichtverbrennung zu entsorgen (nicht im Kompost und Grüngut).

## Meldung

Meldung von Standorten in Waldkirch:  
E-Mail: [jessica.kurer@waldkirch.ch](mailto:jessica.kurer@waldkirch.ch)  
Tel: 058 228 79 19



## Begriffe

Neophyt: Exot, nicht heimische Pflanze  
Invasiv: Kann sich stark und unkontrolliert ausbreiten

# Einheimische Alternativen

## Eibe

*Taxus baccata*



## Gewöhnlicher Liguster

*Ligustrum vulgare*



## Stechpalme

*Ilex aquifolium*



Dieses Faktenblatt finden Sie unter:  
[www.waldkirch.ch](http://www.waldkirch.ch) > Gewerbe/Landwirtschaft > Landwirtschaft > Neophyten

